

Jobmesse in Malchin:

Firmen aus der Region werben um Berufsnachwuchs

Das hat es in der Geschichte des Malchiner Seniorenzentrums auch noch nicht gegeben. In der Einrichtung an der Bleiche haben in diesem Herbst gleich vier junge Leute ihre Ausbildung zum Altenpfleger begonnen. Warum gleich so vielen Jugendlichen hier eine Lehre ermöglicht wird, das hat gute Gründe, wie Ausbilderin Eike Schoknecht erzählt. „Überall ist von Fachkräftemangel die Rede. Bevor uns dieses Thema auch ernsthaft betrifft, beugen wir vor und bilden in einem größeren Maße aus als bisher“, sagt sie. Gemeinsam mit ihrer Kollegin Liane Heinzl war Eike Schoknecht am 18. Oktober mit einem Stand bei der Ausbildungsmesse „JOBFIT“ in der Turnhalle der Malchiner Berufsschule vertreten. Die Präsenz auf solchen Veranstaltungen zahle sich aus. „Hier kommen wir mit den jungen Leuten ins Gespräch, bieten Praktika an und nicht selten wird dann in naher Zukunft ein Ausbildungsvertrag daraus“, sagt Liane Heinzl. Die Turnhalle der Berufsschule war eine regelrechte Fundgrube in Sachen Lehrstellen. Zirka 30 Betriebe aus Dienstleistung Handel, Handwerk, Industrie und Verwaltung stellten hier ihre Ausbildungsangebote vor. Seit Jahren Stammgast auf der Messe ist die Gielower Tischlerei Sievert. Hier erklärte Klaus Sievert den jungen Standbesuchern nicht nur, was den Beruf des Tischlers und die Ausbildung ausmacht, hier konnten die Jugendlichen auch gleich mal unter Beweis stellen, ob sie handwerkliches Geschick mitbringen. Ausbildung wird von jeher großgeschrieben in dem Gielower Traditionsunternehmen. Solange er in der Firma ist, habe er zirka fünfzig Tischler ausgebildet, erzählt Klaus Sievert. Nachwuchs zu finden, das sei mittlerweile nicht

mehr so schwer wie noch vor einigen Jahren. Gerade die Mitgliedschaft im Regionalen Unternehmernetzwerk zahle sich bei der Suche nach Lehrlingen aus. „Durch das Netzwerk fällt es uns einfacher an die jungen Leute heran zu kommen. Und eine Messe wie diese ist natürlich auch immer eine sinnvolle Sache“, so der Gielower Handwerksmeister. **Th. Koch**

